

SD-Abstimmungsparolen für am 28. September

Ganz klar 3 x Nein!

Der Parteivorstand der Schweizer Demokraten Basel-Stadt fasste für die drei kantonalen Vorlagen folgende Parolen:

Nein zur Mietwohnschutzinitiative, da diese inhaltlich völlig überrissen ist. Dieses Begehren würde u.a. künftige Umbau- und Renovationsprojekte bei Liegenschaften massiv erschweren. Das Wohnungsangebot würde hierbei zurückgehen, was nicht im Interesse der Mieter ist.

Nein zur Initiative “Schutz vor Passivrauchen”. Es darf nicht sein, dass jedes Restaurant und jede Bar in Basel-Stadt absolut rauchfrei sein müssen. Die Gäste sollen sich wohlfühlen. Es müssen – wie “der Basler Weg“ dies aufzeigt, Lösungen gefunden und realisiert werden, damit in Gaststätten und ähnlichen Lokalen Nichtraucher und Raucher ihren Platz finden.

Nein zum Sozialhilfe-Transfer: Die SD sehen keinen Grund dafür, dass die “Sozialhilfe“ der Basler Bürgergemeinde entrissen werden soll. Bezüglich Dienstleistungsqualität und Kostenvolumen ist die bisherige Lösung mit der Bürgergemeinde sehr zufriedenstellend und effizient. Die kantonale Verwaltung kann keine besseren Lösungen anbieten, nur teurere! Zudem soll die Bürgergemeinde nicht geschwächt und letztlich gar noch abgeschafft werden.

Basel, 8.09.08

Schweizer Demokraten BS